

Die unterschiedliche Freisetzung von GABA und Glyzin verändert deren Bedeutung für die spinale Hemmung durch Sevofluran in vitro

**V.-S. Eckle · S. Hauser · B. Drexler ·
B. Antkowiak · C. Grasshoff**

Sektion Experimentelle Anaesthesiologie,
Klinik für Anaesthesiologie und Intensivmedizin,
Eberhard-Karls-Universität, Tübingen

Korrespondenz:

Veit-Simon.Eckle@uni-tuebingen.de